



© Arnold Pöschl

Der Art Annex ist eine zeitgemäße Ergänzung zu einem bestehenden Ensemble eines historischen landwirtschaftlichen Anwesens in der Stadt St. Margarethen im Lavanttal, Kärnten, Österreich. Dieses Projekt existiert im Kontext seiner Umgebung als abstraktes Objekt, das mit atmosphärischen Tendenzen seiner haptischen Erscheinung dargestellt wird. Traditionelle Lärchenschindel bedecken Dach und Wände, um die Oberfläche des 200 m² großen Ausstellungsraumes von Störungen und Detailfetzen zu minimieren. Diese minimierten Öffnungen ermöglichen gerade genug Eckspalten, um in das Objekt einzutreten und den Wandraum zu maximieren. Die Anordnung der Öffnungen resultiert aus der Disposition der diagonalen Dachartikulation und verringert dadurch spekulative Designartikulationen. Das Gebäude ist aufgrund seiner Lage in einem Überschwemmungsgebiet vom natürlichen Boden abgehoben, wodurch seine Präsenz als Kontext bezogenes Objekt weiter abstrahiert wird. Da es nur möglich war, auf der Grundfläche einer vorhandenen kleinen Scheune in der Ziegen untergebracht werden, zu bauen, schwebt das Gebäude über dem Umriss des historischen Fundaments und erweitert sich darüber, wodurch eine leichte Drehung des rechteckig Grundrisses ermöglicht wird. Das Gebäude wurde als vorgefertigte Holzkonstruktion gebaut und auf einer schwebenden Betonplatte errichtet. Die Form des Gebäudes maximiert die verfügbare Höhen- und Abstandsbeschränkung und verwendet statisches Kreuzlagerholz für die durchlöchernten Balken und die solide Dachkonstruktion. Die minimierten Details verstärken die abstrakte Natur des Objektes innerhalb des indigenen Charakters seines Standorts.

Das Objekt besticht von außen durch seine klare, einfache Struktur mit diagonal laufendem ebenen First und dreiecksförmigen Lichtöffnungen, es überrascht im Inneren mit großzügig gelochten Satteldachträgern.

Der Entwurf des Architekten mit gefühlt mehr Löchern als tragendem Material, wurde als Herausforderung angenommen. Durch die aktuellen Möglichkeiten von Brettsperrholz als Flächentragwerk gepaart mit intelligenter Rechenmethodik und Überarbeitung am traditionellem Pauspapier wurden die Durchbrüche formal optimiert angeordnet ohne die Tragfähigkeit zu verlieren.

Die kreuzweise verleimten Stoßstellen der Brettlagen des Brettsperrholzes ermöglichen eine fachwerkähnliche innere Tragstruktur, ohne regelmäßig zu wirken.

(Text 1: Architekt; Text 2: Tragwerksplaner, bearbeitet)

Art-Mill-Annex

Schmelzhofen 1
9412 St. Margarethen im Lavanttal,
Österreich

ARCHITEKTUR
MACK Architect(s)

BAUHERRSCHAFT
Pepo Pichler

TRAGWERKSPLANUNG
Kurt Pock

FERTIGSTELLUNG
2020

SAMMLUNG
Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum
10. Oktober 2023



© Arnold Pöschl



© Arnold Pöschl



© Arnold Pöschl

Art-Mill-Annex

DATENBLATT

Architektur: MACK Architect(s) (Mark Mack)
Bauherrschaft: Pepo Pichler
Mitarbeit Bauherrschaft: Anita Mardikian
Tragwerksplanung: Kurt Pock
Mitarbeit Tragwerksplanung: Mitterdorfer Martin
Fotografie: Arnold Pöschl

Fassade | Fensterportale Florian Klaura Consulting <https://www.klauraproject.com/>

Maßnahme: Neubau
Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Fertigstellung: 2020

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau, Stahl-Glaskonstruktion

AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Kärnten 2021- Auszeichnung
In nextroom dokumentiert:
Holzbaupreis Kärnten 2021, Auszeichnung



© Arnold Pöschl



© Arnold Pöschl



© Arnold Pöschl



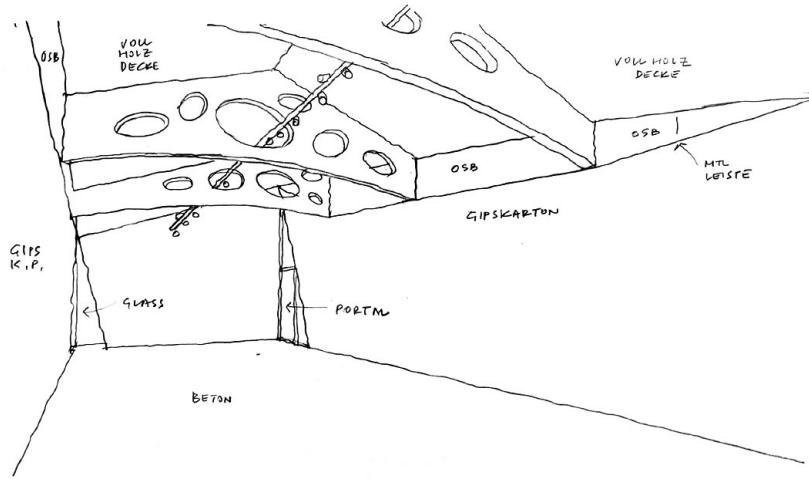
© Arnold Pöschl



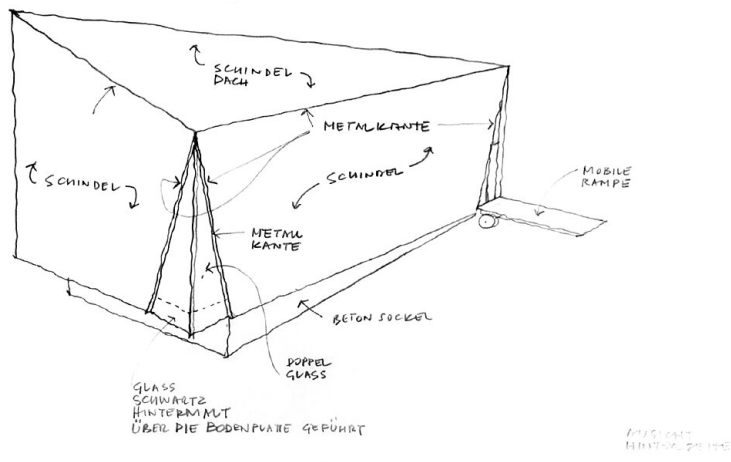
© Arnold Pöschl



Art-Mill-Annex

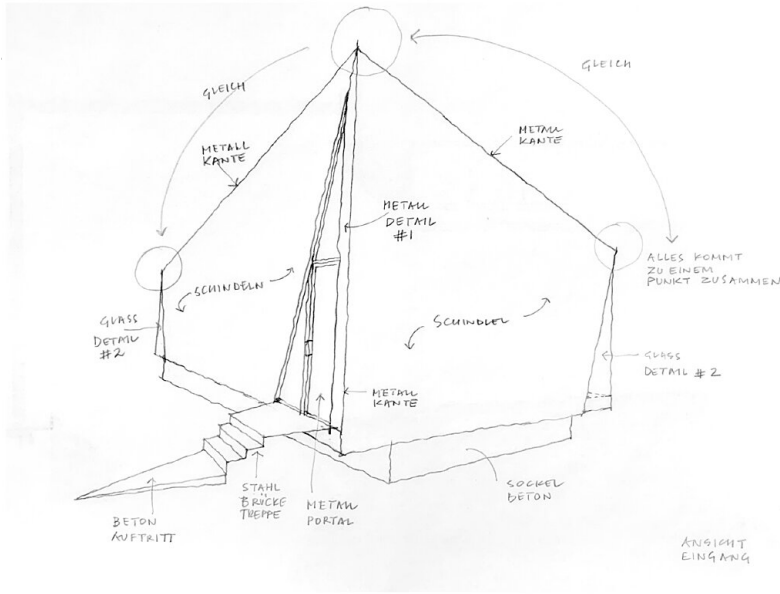


Skizzen 1

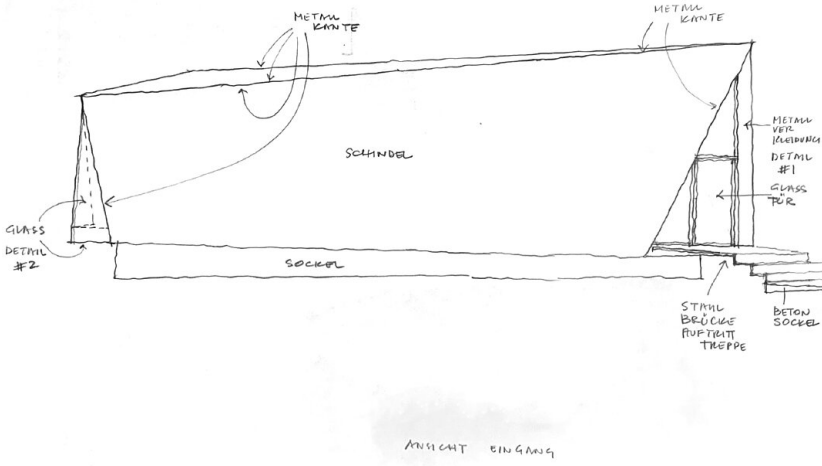


Skizzen 2

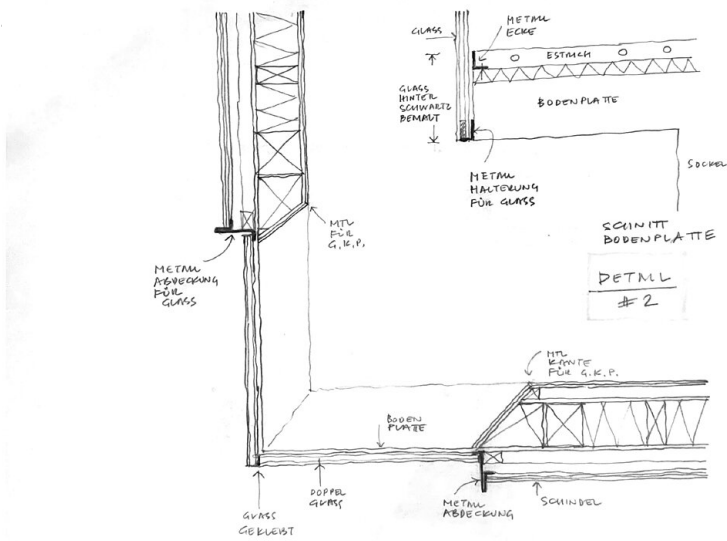
Art-Mill-Annex



Skizzen 3

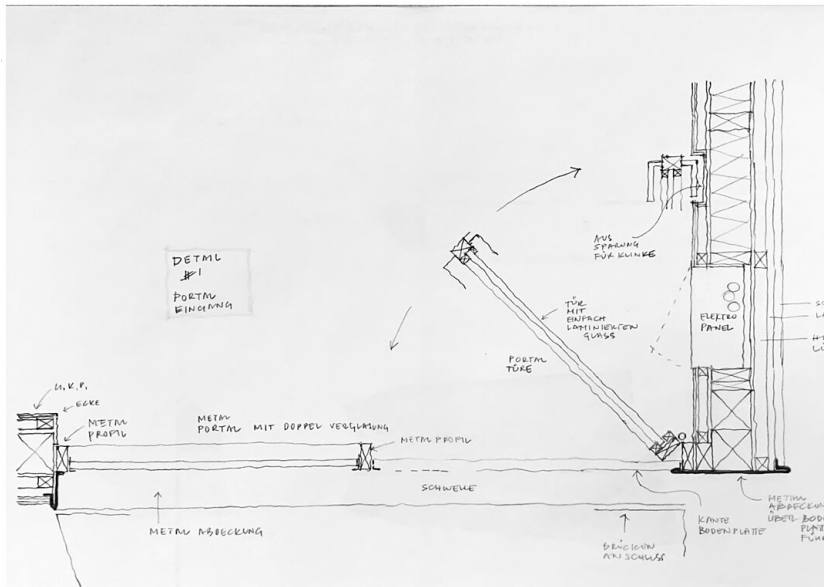


Skizzen 4



Skizzen 5

Art-Mill-Annex



Skizzen 6